



KIRCHBLICK

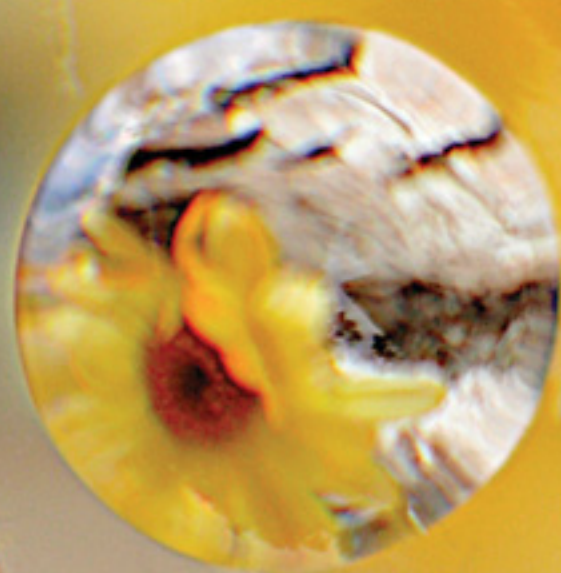
Gemeindebrief der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Asendorf
Ausgabe 4 | 2025

Den Herbst wahrnehmen / Seite 4

Unser Gemeindehaus / Seite 6

Lebendiges Wort / Seite 10

Augenblick Ma(h)l / Seite 12





Seniorencafe

Rosita Ost
Tel. 04253-800497

Ronald Steinbrügger
Tel. 04253-9097835

Immer am letzten
Mittwoch im Monat

15-17 Uhr

Flötengruppe

Leitung:
Birte Menke
Telefon:

04253/1855

Jugendhaus

Leitung Johannes Rohlf
Telefon: 04253/801511

St. Marcellus-chor

Probe jeden Mittwoch
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Musikalische Leitung:
Ulrike Schilling:
04253 - 8300

Gitarrengruppe

Treffen Dienstag und
Donnerstag ab 19:30 Uhr

Leitung
Ulrike Schilling
Telefon: 04253/8300

Senioren-gymnastik

Leiterin Rosita Ost

Telefon: 04253/800497

Treffen jeden Montag

15.00 - 16.00 Uhr

Gemeindehaus

Hier
könnte ihre
werbung

stehen

78 mm x 66 mm

Trauercafé

jeden ersten Sonntag im Monat,
15-17 Uhr, Gemeindehaus katholische

Gemeinde Vilsen, Kontakt:
Pastorin Simon, Tel: 362

Kinder-Kirche Termine:
Jeder 2. Samstag
im Monat, 10-12 Uhr



Glaubensgespräche

jeden zweiten Freitag im Monat um 20.00 Uhr an
wechselnden Orten. Bitte Anmeldung im Pfarramt

Telefon 04253/362

Krabbelgruppe

Kontakt: Pastorin Simon

04253-362



Wenn die Seele klingt

Manchmal fällt mir mein Poesiealbum aus der Kindheit in die Hand. Meine Mitschüler:innen und Lehrer:innen, Freundinnen und Familie haben fleißig hineingeschrieben. Ein Spruch beginnt so „Wenn du einst als Großmama im Lehnstuhl sitzt...“ Das war ja in der Kindheit ein weiter Wurf in die Zukunft. Mittlerweile ist der Wurf immernoch ein Wurf, aber nicht mehr ganz so weit. Und ich überlege manchmal, woran man sich wohl am meisten oder am stärksten erinnern wird, wenn man auf sein Leben einmal zurückschauen wird. Ich vermute ja, es sind die oft beschworenen kleinen Dinge, die so oft unbemerkt vorüberziehen... Wie ist es mit Ihnen? Haben Sie heute schon mal den Kopf gehoben und in den Himmel geschaut, die Wolken einen Moment beobachtet? Oder den Schmetterling mit Muße an sich vorüberziehen lassen? Mit diesem Stich Wehmut im Herzen den ersten Blättern beim Fallen und Schweben zugesehen? Den Kaffeeduft genossen? (Für mehr Ideen und Beispiele gleich einmal umblättern auf die nächste Seite – herrlich!)

Im Moment sein... das ist oft nicht leicht. Denn so oft fahren unsere Gedanken und Gefühle mit uns Achterbahn. Und es gibt noch ein schönes Wort dafür: In Resonanz sein. Das kommt aus dem lateinischen „resonare“, was soviel bedeutet wie „zurückklingen“. Etwas Äußeres berührt mich, findet den Weg in meine Seele und klingt nach. Ein Gefühl, das unserer Tage an Wichtigkeit gewinnt, weil alles so schnell an uns vorüberzieht und die Seele kaum noch Zeit hat, nachzuklingen, zurückzuklingen. Aber dabei ist es vermutlich genau dieses Gefühl, was unserem Leben Reichtum und Tiefe gibt. Glauben, Gottesbeziehung, ist auch so eine Resonanz-Erfahrung. Es ist immer erstaunlich und wunderbar, wenn man spürt: da kommt meine Seele ins Klingen. Da kommt mir „etwas“ entgegen aus den alten Liedern, in Antwort auf meine Suche, mein Beten. Ja. Unser Gott ist ein Gott der Begegnung.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so hat es im

letzten Jahrhundert der jüdische Philosoph Martin Buber auf den Punkt gebracht. Und er meinte damit nicht, möglichst viele Partys mitzunehmen. Er beschreibt die zauberhafte und unmittelbare Begegnung mit „dem anderen“. Manchmal erleben wir diesen Zauber ... Gerade eben beim Brokser Markt hatte ich die wunderschöne Aufgabe, Segensmomente zu verschenken. Wir haben seit drei Jahren unseren Stand mit der Marktseelsorge an einem der Eingänge. Bei uns gibt es Zeit, etwas Ruhe, Traubenzucker, ein offenes Ohr und... Luftballons. Ich liebe es, Luftballons zu verschenken, habe ich gemerkt. Dieser Moment, wenn sich auf den Gesichtern der Kinder Überraschung, Freude, Zauber ausdrückt und sie glücklich mit dem Ballon in der Hand weiterziehen. Herrlich. Das sind Begegnungen, in denen ich nichts will. Ich habe eine Einladung zu bieten, ein Lächeln und ein Geschenk. Nun kann ich das mit den Ballons nicht jeden Tag machen. Aber vielleicht lässt es sich hier und da an anderer Stelle wiederholen. Mit einer Tür, die ich aufhalten kann. Mit einem Predigtgedanken, der berühren kann. Es ist so schön, Resonanz zu erleben. Bei mir selbst, in meinem Gegenüber. Und es ist ebenso schön, durch den Tag zu gehen mit der Frage, wer mir selbst wohl heute den sprichwörtlichen Luftballon schenken wird. Gott ist eine Meisterin solcher Momente, glaube ich.

Herzliche Grüße euch allen von eurer Pastorin

Melanie Simon






Ich sehe im Tau
funkelnde Spinnennetze
im Gras am Morgen, so zart
gewoben. Und am späten Abend leuchten
die Sterne im Oktober von einem hohen schwarzen
Himmel so klar wie selten. Es ist, als ob der Herbst
mich etwas sehen lässt, was mir sonst
verborgen ist.

Melanie Simon



Wie im zweiten
Frühling "blüht" das
Laub von Büschen und
Bäumen in kräftiger Far-
benpracht, klarer blauer
Himmel - bunte Blätter
wirbeln vom hohen Himmel
und segeln zur Erde. Nebel
umschließen die Welt und
hüllen alles in weiße
Wattegewänder.

Annette Bullig



Wenn ich an Herbst denke,
denke ich zuerst an die Gemütlichkeit, die
aufkommt, wenn ich mich in meine Decke
kuschele, während es draußen regnet. Die warmen
Herbstfarben, die durch die Blätter scheinen und alles
in einem besonderen Licht erscheinen lassen,
geben mir ein wohliges Gefühl im Herzen.

Nore Schlesselmann



Im Herbst sehe ich – die Welt in
Flammen aus Farbe. Gold, Rot und Orange
tanzen im Sonnenlicht, das die Blätter leuchten
lässt. Jeder Blick ein Gemälde, warm und
lebendig.

Nadine Kleier



Im Herbst
verändert sich die Natur
sichtbar. Das Licht wird
wärmer, die Sonne scheint
weniger intensiv. Insgesamt
wird es kälter. Nebel liegt häufig auf
den Feldern und Wiesen. Das Laub
der Bäume verfärbt sich bunt und tanzt
im Wind. Nach und nach verlieren die
Bäume ihre Blätter, der Himmel zeigt
sich oft grau, und die Wege sind
durch den Regen nass. Die Welt
scheint langsamer zu werden
– und lädt uns ein, selbst zur
Ruhe zu kommen.

Mareike Dornbusch



Das Licht der Herbstsonne, weich und golden, umhüllt alles mit einem warmen
Schimmer, der die Sinne berührt und das Gefühl von Ruhe und Nachdenklichkeit verstärkt.
Beim Blick auf diese Farbexplosion im Wandel, spürt man eine Mischung aus Staunen und Melancholie
– eine Einladung, den Moment bewusst zu erleben, der gleichzeitig Abschied und Hoffnung in sich trägt.
Wie eine zarte Melodie, die im Herzen nachklingt: Es weckt Erinnerungen an vergangene Tage, an Wärme
und Geborgenheit, und öffnet gleichzeitig die Tür zu einer tiefen Reflexion über Wandel und Erneuerung.
Die tanzenden Blätter im Wind sind wie kleine Botschafter der Vergänglichkeit, die uns lehren, den
Moment zu schätzen und die Schönheit im Übergang zu erkennen.

Natalia Kibowski



Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1974 und 1975

Tatsächlich sind 51 bzw. 50 Jahre vergangen, seit wir in der Asendorfer Kirche konfirmiert wurden. Die Einladung zum Gottesdienst der goldenen Konfirmation am 29. Juni 2025 flattert uns ins Haus.

Gespannt warten wir auf den Tag; wie wird er ablaufen, wer wird kommen, erkennen wir uns alle wieder?

Das Organisationsteam hat sich viele Gedanken gemacht und uns zu Sonntagsnachmittags ab 15:00 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Nach und nach treffen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1975 ein. Man tastet sich langsam vor, begrüßt, umarmt und freut sich über das Wiedersehen. Bei einer Tasse Kaffee entsteht sofort eine lockere und lebhafte Gesprächsrunde.

Dann geht es rüber zur Kirche. Bevor der Gottesdienst um 16.00 Uhr beginnt, werden zunächst Gruppenfotos geschossen. Wie damals ziehen wir - diesmal als Jubilare - in die Kirche ein. Melanie Simon feiert mit uns den Festgottesdienst. Ein besonderes Erlebnis, sie nimmt uns mit auf die Reise in unsere Konfirmandenzeit mit Pastor Brockmann. Wir erinnern uns, singen mit zu den Liedern der Gitarrengruppe, lassen unsere Gedanken in den Momenten der Stille schweifen und genießen als Höhepunkt den „griechischer Wein“ das Lied, das Udo Jürgens 1974 komponierte und sang.

Anschließend gehen wir gesegnet und mit den Eindrücken der stimmungsvollen Predigt und der schönen Asendorfer Kirche ins Gasthaus Uhlhorn. Hier haben Sven, Tim und ihre Mannschaft für uns ein leckeres Abendbüfett vorbereitet. Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen vergeht die Zeit wie im Flug, wir sitzen lange zusammen.

Schließlich verabschieden wir uns mit dem Versprechen, dass wir uns spätestens in 10 Jahren zur diamantenen Konfirmation unbedingt alle wieder treffen.

Anette Menke

Der Secondhand-Club veranstaltet Spielzeug BÖRSE

15.
11.

NEU: 13 – 16 Uhr!

**Gemeindehaus
Asendorf**

(Skt.-Marcellus-Str.7)

Infos unter:
04253/800783
0151 68189700

Secondhandclub-Asendorf@t-online.de

Wir teilen unseren Gemeindesaal mittags mit der Grundschule

Vor ca. einem Jahr schon, gab es die Anfrage, ob wir uns vorstellen können, der Grundschule bei ihrer Pflicht zur Erfüllung im Ganztagsbereich räumlich auszu helfen. Zur Zeit findet die Hort-/Ganztagbetreuung hauptsächlich im Jugendhaus statt, doch die Anzahl der Kinder, die dieses Angebot nutzen übersteigt die Kapazität der Räumlichkeit. Wir haben uns entschlossen zu helfen und überlassen ab diesem Schuljahr von 11.30 – ca. 14.30 Uhr unseren Gemeindesaal und die Küche den Kindern und Betreuern, damit ein Mittagessen ohne Platzgerangel und in Ruhe möglich ist. Damit entsteht im Jugendhaus auch wieder mehr Platz für Spiel und Austausch. Wir denken, dass mit guter Kommunikation und Absprache für alle Platz und Zeit ist, den Raum fast wie gewohnt nutzen zu können.

Tanja Wohlers

Was wird mit unserem Gemeindehaus?

Ja, die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern: Wir planen, das Gemeindehaus an die Samtgemeinde zu verkaufen. Derzeit stehen wir mit diesem Plan über das Kirchenkreisamt in Gespräch und Verhandlung mit einerseits der Landeskirche und andererseits der Samtgemeinde.

Manch eine:r mag die Hände sorgenvoll über dem Kopf zusammenschlagen! Wo sollen wir uns denn dann treffen mit unseren ganzen Gruppen? Um diese Frage kümmern wir uns natürlich zeitgleich. Denn in der Tat wird unser Gemeindehaus gut genutzt – und das nicht nur von unseren Gemeindeguppen – auch das DRK und den Sozialverband als auch immer wieder mal einen Sprachkurs von „Lebenswege“ aus Bru-Vi, sogar einen privaten Sprachkurs und private Feiern beherbergt unser Gemeindehaus. Und nun ist es sogar ab Mitte August mittags durch die Samtgemeinde für den Hort angemietet. Also eine Vielzahl von Menschen in unserem Haus. Ganz so wie es sein soll. Warum also überhaupt ein Verkauf??

Tja, was soll ich sagen. Uns geht das Geld aus. Die drastischen Verluste im Bereich der Kirchensteuer durch die anhaltenden Austritte sind angekommen im Planungsbewusstsein der Landeskirche.

Das bedeutet konkret, dass jede Gemeinde aufgefordert ist, ihre Gebäude zu sichten und jede Region (hier bei uns Asendorf, Bru-Vi, Martfeld, Schwarme) die Aufgabe hat, bis Ende 2025 ein regionales Gebäudekonzept zu erstellen für eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden. Danach würden dann nicht mehr alle Gebäude finanzielle Zuweisungen erhalten. Geld aber braucht es, um Gebäude zu erhalten und gerade jetzt klimaneutral und damit zukunftsfähig zu machen. Geld braucht es oder ein anderes Konzept. Und jetzt kommen wir. 😊

In unserem Fall besteht schon lange durch die Schule ein Interesse an unserem Gelände (Fläche und Haus),

damit die Schule mit einer Mensa erweitert werden kann. Mit der Samtgemeinde nun möchten wir vertraglich festlegen, dass die Kirchengemeinde das Haus nach dem Verkauf zumindest für einen bestimmten Zeitrahmen zurückmieten kann. Somit könnten wir weiterhin die Räume nutzen, sind aber von den Kosten für die Erhaltung entbunden. Ich finde, das sieht nach einer „win-win-Situation“ aus! (Die Mensa würde auf der Fläche in der Verlängerung des Schulgebäudes neu gebaut werden, so mein Stand.)

Meine Vision für unseren Ort und seine Gruppen wäre übrigens „ein Haus für alle“, das von mindestens so



vielen verschiedenen Gruppen und Vereinen genutzt wird wie aktuell schon. Wo auch immer dies dann sein wird! Zusammen im Ort kriegen wir das schon hin, da bin ich mir sicher. Und so eine Kooperation würde uns alle noch mehr verbinden. Ich finde das positiv!

Gleichzeitig übrigens beginnen wir gerade zu überlegen, inwieweit unsere Kirche auch noch durch etwaige Umgestaltung vielfältiger genutzt werden kann. Aber davon erzähle ich euch in einem neuen Kirchblick...

Pastorin Melanie Simon



PHOTO: © Hafenmuseum Bremen

Rubrik: Mache Dich auf und werde licht....

Rio di Ropa - Fluss der Kleider

Der Rio di Ropa ist ein Fluss. Er windet sich seit neuer Zeit durch die Atacama Wüste in Chile.

Er schillert rötlich und blau, ist gelb und grünlich gefärbt. Ein bemerkenswerter Anblick inmitten von trockenem Sand und Stein. Dieser neu entstandene Fluss allerdings führt kein Wasser, sondern er besteht aus Altkleidern und Lumpen. Er schlängelt sich über weite Strecken durch die bergige Wüstenlandschaft. Menschen, Wind und das seltene Regenwasser haben eine riesige Deponie derart zerfleddert, dass diese Form eines sich schlängelnden Flusses entstanden ist. Die Atacama ist eine der trockensten Gebiete der Welt, erscheint uns abweisend und unwirtlich und doch ist es ein Naturraum, ein Reservat für besonders spezialisierte Tiere und Pflanzen, die dort ihre Heimat haben. Um so befremdlicher ist der Anblick von Unmengen Altkleidern, die nun dieses Gebiet vermüllen. Sie sind Fremdkörper in diesem einmaligen Ökosystem und verseuchen es nachhaltig. Giftige Farben, synthetische Fasern, organische Bestandteile in Massen gehören hier nicht hin! Die Frage liegt auf der Hand: Wie kommt diese Textil-Lawine in die chilenische Wüste? Ich ahne es und lese nach. Die Sachen stammen natürlich von uns. Unsere alten, abgelegten Kleidungsstücke liegen nun in der chilenischen Wüste und modern dort mehr schlecht als recht vor sich hin. Ich schäme mich. Der Rio di Ropa speist sich aus den Klamotten der gesamten nördlichen Halbkugel; also auch unsere! Es sind auch nicht nur Altkleider, nein, sondern auch nagelneue Kleidung ist dabei. Die Etiketten sind teilweise noch dran! „Fast Fashion“

nennt man dieses Phänomen. Diese Mode ist so schnell und minderwertig, dass sie schon vor dem Tragen weggeworfen wird! Überkonsum! Zuviel des „Guten“! Der Künstler Máximo Corvalán-Pincheira hat diesem Thema eine Ausstellung gewidmet, die uns das verheerende Ausmaß unseres Konsumverhaltens vor Augen führt. Dem Künstler ist auch wichtig auf die Migrantenströme hinzuweisen, die genau an diesem Abfallfluss entlang verlaufen. Tausende Flüchtende aus Venezuela, Kolumbien und Ecuador durchqueren jährlich die Atacama. Sie fliehen, weil sie keine Lebensgrundlage mehr in ihrer Heimat finden können. Sie leiden unter den ungelösten Problemen dieser Welt. „Während der Müll ungehindert reisen darf, stehen Menschen vor Grenzzäunen.“ sagt die Kuratorin der Bremer Ausstellung.*1) Allein die Bilder im Internet treiben mir die Tränen in die Augen.

Liebe Leserin! Lieber Leser! Was machen wir denn jetzt mit unserem Wissen über unseren Überkonsum von Textilien und dessen skandalöse „Beseitigung“ mitten in der Wüste?

Ich finde, wir müssen darüber reden, uns mehr Gedanken über die Folgen unseres fehlgeleiteten Konsums machen. Es ist allerhöchste Zeit. Lasst uns Kleidung maßvoll nach unseren Bedürfnissen kaufen und nicht unter modischen Gesichtspunkten: „nachhaltig“ vor „trendy“ und „maßvoll“ vor „billig“ und „massenweise“. Wie schön ist es, mit Sinn und Verstand ein nachhaltig produziertes Kleidungsstück zu kaufen, an dem man sich dann auch Jahrzehnte erfreuen kann und bei dem sich Reparaturen noch lohnen. Manches Kleidungsstück kann auch ein zweites Leben bekommen durch sinnvolles Spenden, Weiterverkauf oder Recycling. Darum müssen wir uns kümmern. Beim Kauf bei, „Entsorgen“ oder „Weiterverwenden“. Also: machten wir uns schlau, wie wir es besser machen können! Und: lasst uns anders mit den Lebensgrundlagen unserer Mitmenschen jenseits des Äquators umgehen.

Helfen wir mit : „Mache Dich auf und werde licht“.

*1)Weserkurier vom 12/13.Juli 25, S. 24



Datum	Uhr	Beschreibung
07.09.	10.00	Gottesdienst, Pn. Simon, L. Geier (E- Piano)
14.09.	10.00	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl, Pn. Simon, St. Marcellus Chor
21.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Bockhop, Gitarrengruppe
28.09.	18.00	Taizé- Gottesdienst, Pn. Simon, Sanchos Chor
05.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank, Pn. Simon, B. Menke (Orgel), Gitarrengruppe
12.10.	10.00	Gottesdienst, Präd. Dettmer, E- Piano
19.10.	10.00	Gottesdienst, Prädn. Peter, Gitarrengruppe
26.10.	18.00	Taizé- Gottesdienst, Team, Flöten
30.10.	19.00	Lebendiges Wort, Team, S. Sextro (E-Piano o. Bratsche)
31.10.	18.00	Gottesdienst zm Reformationstag, Kirche Bruchhausen
02.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Dettmer, H. Meyer (Orgel)
09.11.	10.00	Gottesdienst, Präd. Runge, Gitarrengruppe
16.11.	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Pn. Simon, C. Aselmann (Orgel), Posaunenchor
23.11.	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), B. Menke (Harfe)
30.11.	10.00	1. Advent, Gottesdienst Brot für die Welt, Team, Gitarrengruppe

Besondere Gemeindetermine

O-Asen- Kirche: Eine Oase der Stille erleben. Harfe, Flöte (Birte Menke) oder Gitarre mit Gesang (Ulrike Schilling) geben der Stille Worte und Töne. Lauschen und sich bewegen lassen. Vielleicht beten. Nichts müssen, nur da sein.

Offene Kirche von **18 – 19 Uhr**

26.09. / 24.10. / 28.11.

An-Geh-Dacht: Es ist wieder Zeit, rauszugehen! Statt des Abendgebetes zum Wochenausklang in der Kirche wird es in den warmen Monaten wieder die „An-Geh-Dachten“ geben. Wir treffen uns im Wald am Heiligen Berg, Parkplatz Waldkindergarten. Von dort aus wird es einen ca. 45 minütigen Spaziergang geben, den wir zum Großteil im Schweigen zurücklegen. Kleine Impulse mit Text oder Musik unterteilen den Weg in Abschnitte. Im Schweigen können die Sinne sich auf die Natur oder auf das Gehörte konzentrieren und entspannen. Dann ist Gehen Gebet.

18 Uhr.

5.9. / 19.9.

Abendgebet zum Wochenausklang: Mit Musik im Kirchenraum ankommen, gemeinsam einen Bibeltext hören, im Gebet der liebenden Aufmerksamkeit die Erlebnisse der Woche vor Gott bringen, Stille erleben, ruhig werden. Anleitung Pastorin Simon

7.11. / 21.11.

Friedensgebet: 15 Minuten anhalten und innehalten, 15 Minuten beten für den Frieden, in der Ukraine, in Palästina, auf der ganzen Erde. Immer am ersten Donnerstag im Monat vor der Asendorfer Kirche.

18 Uhr.

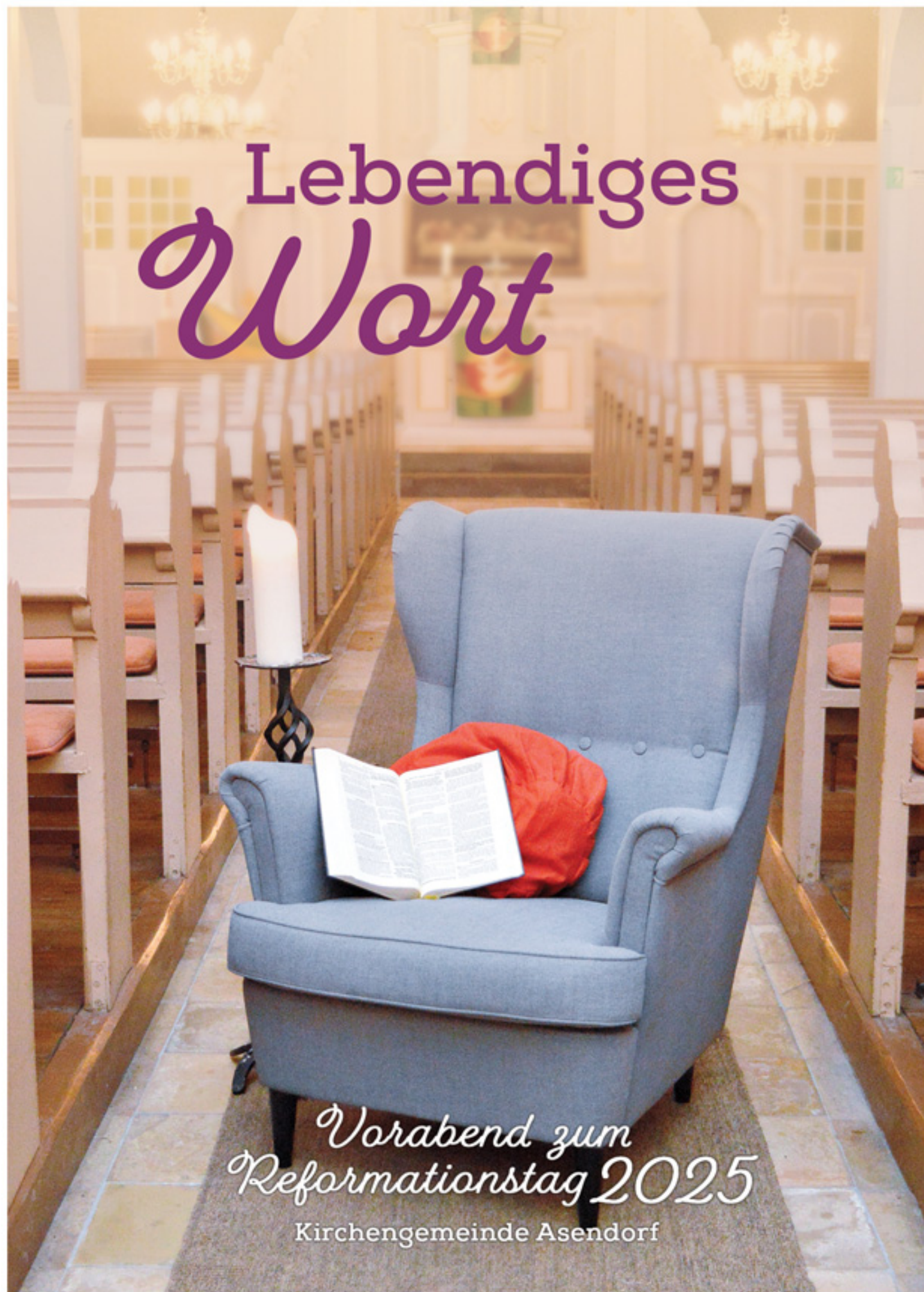
04.09. / 02.10. / 06.11.

Taizé-Gottesdienste: Es wird wieder dunkler draussen, und das bedeutet, dass man die Kerzen besser leuchten sieht... Herzlich willkommen zu unseren Taizé-Gottesdiensten. Genießen Sie die Zeit in unserer Kirche, um zur Ruhe zu kommen in der Stille, im Schein der Kerzen, im Gesang. Ein Gottesdienst ohne Predigt, mit Liedern von kurzer, einprägsamer Melodie, mit kleinen Text-Impulsen, inspiriert vom Ursprung dieser Gottesdienstform aus der Communität Taizé in Frankreich.

28.09. und 26.10.

Volkstrauertag: Sich an die Kriege der Vergangenheit zu erinnern, heißt, sich für den Frieden heute stark zu machen. Das ist um so mehr die Aufgabe unserer Zeit. Den Gottesdienst werden unsere Konfirmand:innen mit mir gemeinsam gestalten mit Geschichten vom Frieden und wie man ihn erreichen kann. Auch unsere Freiwillige Feuerwehr wird wieder mit dabei sein und die Kränze zum Gedenken niederlegen. Danke an euch, das ist immer wieder stark! Melanie Simon

16.11.



Geschichten vom Frieden – *Und wie man ihn erreichen kann*

Wie können wir Frieden stiften, Frieden wahren?
Weltgeschichtlich, literarisch und ganz persönlich
betrachtet mit Geschichten und Erfahrungen von
Sorge, vom Einmischen und von Versöhnung.

**Wir laden Sie herzlich zu einem
Abend der Begegnung ein.**

Nehmen Sie zum Hören und Erzählen bei
uns Platz. Lassen Sie sich einladen zu
lebendigem Austausch bei Kerzenschein
und gemeinsamen Imbiss. Wir freuen uns
darauf, Sie in unserer Kirche begrüßen
zu dürfen.

**30. OKTOBER 2025 – 19.00 UHR
ST. - MARCELLUS KIRCHE ASENDORF**



Im Gehen bei sich selbst ankommen.
Im Schweigen oder in Begegnung.
Mit Impulsen auf dem Weg weitergehen.
Bruchhausen-Vilsen von anderen Seiten kennenlernen.

Termin: **27. September, 13 bis 17 Uhr**

Leitung: Pilgerteam der Kirchengemeinde Bruchhausen-Vilsen

Zielgruppe: alle Interessierten, die einen Weg von ca.
12 km zurücklegen können.

Der Secondhand-Club
veranstaltet

Bücher- BÖRSE

**SA 04.10. 2025
SO 05.10.**

11 – 16 Uhr
Gemeindehaus
Asendorf
(Skt.-Marcellus-Str.7)

Infos unter:
04253/800783
0151 68189700
Secondhandclub-Asendorf@t-online.de

Kinder
Kirche
im
Herbst
2025



13. SEPTEMBER: In der Schule der Tiere

In der Schule der Tiere kann man was lernen! Wir besuchen die Tiere der Pastorin und lernen die kleinen scheuen Kaninchen kennen, den vorsichtigen Hund und die großen, starken Pferde. Mal sehen, was sie uns zu sagen haben... Bitte achtet darauf, dass ihr Klamotten anhabt, die schmutzig werden dürfen.

8. NOVEMBER: Wir feiern St.-Martin

Es ist wieder so weit: draussen wird es früh dunkel und wir laufen Laterne. Wir beginnen mit der Geschichte von St.-Martin in der Kirche, dann laufen und singen wir selber los mit einem kleinen Laternenumzug. Zum Schluss teilen wir auf der Apfelbaumwiese beim Pfarrhaus leckere Hörnchen und Kinderpunsch.

22. NOVEMBER:

Wir verteilen die Rollen für das Krippenspiel. Willst du gerne mitmachen beim Krippenspiel? Vielleicht als Maria oder als Josef, als Hirte oder König oder Engel? Wir finden bestimmt die passende Rolle für dich! Bring gerne auch einen Freund oder Freundin mit.

29. NOVEMBER: Heute ist die erste Probe

An jedem Samstag im Advent von 10-12 Uhr proben wir.

Am 23. Dezember um 16 Uhr ist die Generalprobe.

Am Heiligen Abend um 16 Uhr führen wir unser Krippenspiel dann endlich auf.





Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde

Bruchhausen- Vilsen:

10. Oktober 19.30 Uhr

Kirche Vilsen - Kreuz + Quer- Gottesdienst

14. November 19.30 Uhr

Kirche Bruchhausen - Kreuz + Quer- Gottesdienst

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde & Pfarrge- meinschaft Emmaus Bruchhausen-Vilsen:

Oktober '25 – April '26

Alpha - ein Kurs für Sinnsuchende:

Was ist der Sinn des Lebens? Was trägt gerade in unsicheren Zeiten? Geht das Leben nach dem Tod weiter? Was hat es mit der Schuld auf sich und wie kann ich damit umgehen? Wir glauben, dass Gott die Antwort auf all diese Fragen gibt – und wollen nach geistlichen Impulsen und in kleinen Gruppen mit dir persönlich entdecken und forschen, ob das stimmt. Jedes Treffen starten wir mit kleinen Snacks. Infos über Angelika Karting Tel. 04252- 2922

Termine jeweils 19-21 Uhr:

09.10. „Hat das Leben mehr zu bieten?“

im Brokser Gemeindehaus

13.11. „Wer ist Jesus?“ im Brokser Gemeindehaus

11.12. „Warum starb Jesus?“

im Brokser Gemeindehaus

08.01. „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“

im kath. Pfarrheim

12.02. „Wie führt uns Gott?“ im kath. Pfarrheim

21.03. Achtung: 10-ca. 18 Uhr „Gott in Aktion: Holy Spirit“ – Ort wird noch bekanntgegeben

09.04. „Wie kann ich die Bibel lesen?“ im kath. Pfarrheim

Kirchengemeinden Martfeld & Schwarme:

19. Oktober 19.00 Uhr Kirche Schwarme – Himmel
+ Erde – Gottesdienst „Angsthase, Pfeffernase“

16. November 19.00 Uhr Kirche Schwarme – Himmel
+ Erde- Gottesdienst „Herz, Schmerz...“

Augenblick Ma(h)l

Verbunden... auch über den Tod hinaus

Manchmal enden Beziehungen, die für die Ewigkeit gemacht sind, durch den Tod... zumindest fühlt es sich so an. Oder gibt es das? Dass wir verbunden bleiben...? Irgendwie...

Wir laden ein zu einem Abend der Begegnung. Treffpunkt: unsere Friedhofskapelle. Sie ist neu geworden in den letzten Jahren. An diesem Abend werden wir sie abermals für euch umgestalten in neuem Licht. Als Gesprächspartner haben wir unsere Bestatter eingeladen und sind gespannt auf ihre Erfahrungen und eigenen Blickwinkel auf eine Hoffnung über den Tod hinaus.



Beim AugenblickMahl laden wir euch ein
zu besonderen Augenblicken.

Mit Zeit und Raum für...

... einen anderen Ort, seinen Klang und seine Stille,
...seine Menschen
... für Gott, ... für sich selbst,
... für Gespräch und Miteinander am gedeckten
Tisch zum einfachen Mahl.

Wo und wann? **Freitag, den 7. November,**
von 19-21 Uhr in der Friedhofskapelle Asendorf.





Rübezahl Apotheke

Asendorf | Bahnhofstr. 4 | Tel. 04253/315

Apothekerin Merle Heusmann e.K.

✉ info@ruebezahl-apotheke.de
🏠 www.ruebezahl-apotheke-asendorf.de



Ihr familiäres Bestattungs-
unternehmen in der Region.

BRÜMMER
BESTATTUNGEN

www.bruemmer-bestattungen.de

Tel: 04272 - 222



Speckenstraße 6 · Siedenburg | Rießen 4 · Steyerberg

Blumen Föge
Floristik und vieles mehr

Hinterm Bahnhof 2
27330 Asendorf

Tel. 04253 - 428
blumen-foege@ewe.net



PALETTE
IST NICHT GLEICH
PALETTE



schlesselmann
gmbh

www.schlesselmann.de

Neue Pflegeplätze!

*Ein Tag
wie im
Urlaub!*

*Mitarbeitende
gesucht!*

Durch die Erweiterung unserer Räumlichkeiten können wir Ihnen ein **noch umfangreicheres Pflegeangebot** bieten. Wir haben neue Pflegeplätze für Senioren 60+ in der **Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege** und **Urlaubspflege**. Plätze können Sie jetzt unter 04252 393 -0 buchen oder reservieren.

Land leben
am Vilser Holz

Bergstraße 9c
27305 Br.-Vilsen
landleben-vilsen.de



Wir nehmen
Abschied



Getauft



Getraut



Geburtstage

(ab 80. Geburtstag)

**Aus Datenschutzgründen
werden persönliche Daten nur in
der Print-Ausgabe veröffentlicht.**

○ Ansprechpartner im Kirchenvorstand

Pastorin Melanie Simon
Tel. 04253-362
e-mail: melanie.simon@evlka.de

○ Tanja Wohlers
Tel. 04253- 909010
e-mail: wwwohlers@gmx.de

○ Dagmar Focke
Tel. 04253- 729
e-mail: die.fockes@gmx.de

○ Hans Helmut Hofmann
Tel. 0152- 01415715
e-mail: Hans-helmut.hofmann@ewetel.net

○ Joanna Menke
Tel. 0174-7935743
e-mail: Joanna.hohenmoor@gmx.de

○ **im Pfarramt:**
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362
e-mail: melanie.simon@evlka.de

○ **im Gemeindebüro:**
Astrid Grundmann
Tel: 04253-362
e-mail: kg.asendorf@evlka.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
mittwochs 9-12 Uhr

○ **für Friedhofsfragen:**
Hans-Friedrich Rothschild
Tel.: 0172- 8586136
Volker Heise, Tel.: 0173 5419327



Im Gemeindebrief „Kirchblick“



der Ev. Luth. Kirchengemeinde Asendorf

werden regelmäßig

Geburtstage (ab 80 Jahre),

Taufen und

Hochzeiten,

kirchliche Bestattungen

veröffentlicht.

**Kirchenmitglieder, die dieses
nicht wünschen, können das dem
Pfarramt schriftlich mitteilen.**



Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pastorin Melanie Simon
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf
Tel. 042 53 / 362
Mail: kg.asendorf@evlka.de

Internet:

www.kirche-asendorf.de

Bankverbindungen für Spenden:

IBAN: DE 89 2569 1633 8100 9070 40

Bitte „Asendorf“ mit angeben!

Lachen mit Jesus – Ein Gebet

„Herr, hilf mir,
den Plunder meines Lebens wegzutun:

gekränkte Eitelkeit und Streit, Habgier und Besitzansprüche
Bequemlichkeit und Stolz und meinen Schmerz.

Hilf mir, das alles loszulassen.
Damit ich die wesentlichen Dinge des Lebens finden kann.“

„Du lachst? Lachst Du wirklich?
Über mich?
Ja, laut und deutlich lachst Du!
- Phhh!“ -

Stille.....und dann?
Kann ich nicht anders, als mit einzustimmen.
Wir lachen zusammen
über meinen kleinen Geist,
meine verkrampfte Suche.

Wie gut das tut, lachen mit Jesus!
Über mich selbst !

Das Wunder geschieht:
Ich lasse los, werfe den alten Ballast ab,
atme durch, fühle mich frei und
tue es einfach: Neues wagen.

Danke Jesus!

Amen

Annette Bullig



120 mm x 90 mm

90 mm x 55 mm

90 mm x 55 mm

90 mm x 55 mm

120 mm x 90 mm

90 mm x 55 mm